

Modulkatalog

Zwei-Fach-Bachelor Geschichte

gültig ab: Wintersemester 2015/2016

GES_BA_001: Basismodul Propädeutikum 1				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Modul führt in die wichtigsten Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft und der benachbarten Anwendungsgebiete ein (u.a. Techniken des Bibliographierens, Erschließung von Quellen und Quellenkritik, Arbeitsschritte zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit und zur Gestaltung eines Referats, Abfassen von Rezensionen). Ausgewählte historische und wissenschaftliche Textvorlagen werden mit Blick auf Abfassung eigener schriftlicher Beiträge analysiert. Dazu gehören Schreibübungen, insbesondere Essays.</p> <p>Darüber hinaus erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Die Einführung in Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft erfolgt unter dem Aspekt der Quelleninterpretation. Zudem sollen grundlegende Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens sowie Handlungswissen zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften exemplarisch vertieft werden.</p> <p>Im Erstfach belegen die Studierenden in diesem Modul eine der beiden Übungen aus den Bereichen der Alten Welt und/ oder der Geschichte in der Region und/ oder der Moderne. Im Zweifach belegen die Studierenden diese Übung aus den Bereichen der Alten Welt oder der Geschichte in der Region oder der Moderne. Im Studiengang Geschichte, Politik und Gesellschaft belegen die Studierenden eine Übung aus dem Bereich der Moderne.</p> <p>Die Studierenden sind mit örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u.a. einschlägige Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen) vertraut und in der Lage, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Sie beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Historiker (Übung)	2	Testat	-	-	3
Organisation und Selbstreflexion für Historiker (Tutorium)	2	Testat	-	-	3

Propädeutische Übung (Übung)	2	Testat	-	Schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_002: Basismodul Propädeutikum 2				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die zweite Veranstaltung „Propädeutische Übung“ erweitert die im Modul „Basismodul Propädeutikum 1“ erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Studierenden des Erstfaches im Bereich geschichtswissenschaftlicher Methodik und verwandter Anwendungsbereiche. Der Schwerpunkt der in diesem Modul angebotenen Lehrveranstaltungen liegt auf der Vermittlung von Kenntnissen und Methoden in geschichtswissenschaftlichen Teildisziplinen (z. B. Rechtsgeschichte, Umweltgeschichte, Geschlechtergeschichte) sowie im Ausbau der Fähigkeiten zur Analyse ausgewählter Quellen.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Grundstruktur historischer Texte und können Positionen von Historikern mündlich und schriftlich wissenschaftlich präsentieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben eine Methoden- und Interpretationskompetenz, die sie zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Quellenkritik befähigt. Gleichzeitig verfügen sie über Handlungswissen und über spezielle Arbeitstechniken zu ausgewählten historischen Hilfswissenschaften. Sie können dies auf exemplarische Probleme der Bereiche Kultur und Geschichte in der Region sowie Staat und Gesellschaft in der Moderne anwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Propädeutische Übung (Übung)	2	Testat	-	Schriftliche Quelleninterpretation im Umfang von 10 Seiten	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_003: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Altertum				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Antike. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen beziehen sich u.a. auf folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion - Expansion - Recht als gesellschaftlicher Ordnungsfaktor <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für den Bereich Alte Geschichte. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichte Epoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Antike.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung Altertum (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_004: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Mittelalter				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien im Mittelalter. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen beziehen sich u. a. auf folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Staat, Kirche und Religion - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Strukturen sozialer Ordnung <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für Bereiche der Geschichte des Mittelalters. Sie sind mit den Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichte Epoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut und erwerben ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Mittelalter (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs Mittelalter (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_005: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Frühe Neuzeit		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Frühen Neuzeit. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochen-übergreifende Themen beziehen sich u. a. auf folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung als gesellschaftliche Ressource - Wandel der Geschlechterverhältnisse - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Staat, Kirche und Religion - Wirtschaftlicher und technischer Wandel <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die frühneuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichte Epoche und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Frühe Neuzeit.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_006: Basismodul Entwicklungslinien der Geschichte - Moderne				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p>Das Basismodul thematisiert Entwicklungslinien in der Moderne. Der Erwerb systematischen historischen Wissens in der Vorlesung wird mit einer exemplarischen, methodisch vertiefenden Behandlung im Seminar (Grundkurs) kombiniert. Epochenübergreifende Themen beziehen sich u. a. auf folgende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftlicher und technische Wandel - Wandel der Geschlechterverhältnisse - Expansion als europäisch-welthistorischer Problemzusammenhang - Herrschaftsstrukturen und politische Teilhabe - Staat, Kirche und Religion - Bildung als gesellschaftliche Ressource <p>Die Studierenden verfügen über historische Sachkompetenz für die neuzeitliche Geschichte. Sie sind nicht nur mit Grundzügen, Kontinuitäten und Diskontinuitäten dieser Geschichtesepoch und der Problematik ihrer Periodisierung vertraut, sondern erwerben auch ein spezielles historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuzeit.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Grundkurs (Seminar)	2	1 Referat oder 1 Essay oder 1 Quellenanalyse	-	1 Klausur im Umfang von 90 Minuten oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_007: Basismodul Alte Welt		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhaltlich führt das Basismodul in Grundlagen und Forschungsbereiche politischer, sozialer und kultureller Prozesse bzw. Tendenzen in europäischen sowie außereuropäischen Kernräumen ein. Dabei sollen die Studierenden den Wandel von Staatenwelten, sozialen Gruppen, Religionen und Mentalitäten verstehen lernen. Das Modul thematisiert unter anderem Herrschaftsbeziehungen und Verfassungstypologien, die Formierung von Gesellschaften in sozialen und rechtlichen Beziehungen, Normen und Kommunikationsformen sowie die Ausprägung von Lebensentwürfen, Daseinsvorstellungen und Weltbildern. Dazu gehören auch das Verhältnis von Individuen und Gemeinschaft, von Staat und Kirche, die Bedeutung von Religionen, Kult und Konfessionalität sowie die Ausbildung von Zentren und Peripherien.</p> <p>Thematische Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die griechische Polis und der Hellenismus, – das Römische Reich und die Nachbarvölker, – Aufbruch in Kirche und Gesellschaft des Mittelalters, – Antikerezeption im Mittelalter, – Sozial- und Wirtschaftsformen des Mittelalters, – Formierung der alteuropäischen Gesellschaft, – ständische Gesellschaft/Europäisierung, – Kriege, Konflikte und Friedensprozesse. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der Alten Welt selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür erforderlichen methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	10
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_008: Basismodul Staat und Gesellschaft in der Moderne		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Basismodul führt am Beispiel eines Themas exemplarisch in grundlegende Aspekte und Entwicklungen der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Dabei wird die Fähigkeit ausgebildet, Wandlungsprozesse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Verfassung und alltäglicher Lebensweise unter nationaler, europäischer und auch globaler Perspektive zu erkennen und diskursiv zu erörtern.</p> <p>Konkrete Themen beziehen sich auf folgende mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Staat und Verfassung, – internationale Beziehungen, – Europäische Integration, – wirtschaftliche Entwicklungen und deren Folgen, – Globalisierungsphänomene im 20. Jahrhundert, – politische Ideen, gesellschaftliche und politische Bewegungen. <p>Die Studierenden verfügen über ein solides historisches Basiswissen. Sie können sich die sachlich-thematischen und systematischen Zusammenhänge der Moderne selbstständig erschließen und sind in der Lage, die hierfür relevanten methodischen Instrumentarien wissenschaftlich anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat	-	-	2
Proseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten	10
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_009: Berufsfeldbezogenes Praktikum		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Praktikum hat einen Umfang von 6 Wochen. Es ist auch möglich zwei Praktika mit einem Gesamtumfang von 6 Wochen zu absolvieren. Die Studierenden erhalten konkrete Anregungen für verschiedene berufsfeldbezogene Tätigkeiten sowie Einsichten in Arbeitsmöglichkeiten im Bereich der Geschichtskultur. Dazu zählen unter anderem Archive, Museen, Gedenkstätten, Forschungseinrichtungen, Redaktionen und Verlage.</p> <p>Das Modul zielt darauf ab, theoretische Grundlagen in einem der o.g. Praxisfelder mit historischen Bezügen zu erproben bzw. zu reflektieren. Die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen sollen als Motivationsfaktoren in das Studium einfließen. Das Modul beinhaltet intensive Theorie-Praxis-Beziehungen. In unterschiedlichen Praxisfeldern mit historischen Bezügen sollen die im Studium erworbenen theoretischen Kenntnisse angewandt werden bzw. die in der Praxis gewonnenen Erfahrungen als Motivationsfaktoren in das Studium einfließen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Praktikum, 1 Praktikumsbericht im Umfang von 10 Seiten, 12 LP, unbenotet				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_010: Aufbaumodul Altertum		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung modulbezogener Inhalte sowie die Entwicklung eines selbständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung und Entwicklung antiker Gesellschaften, Kulturen, Religionen und Reiche in ihrer Zeit und in ihren Nachwirkungen.</p> <p>Die Studierenden besitzen ein vertieftes Spezialwissen über ausgewählte Themenkomplexe aus der Gesamtheit der zeitlichen, geographischen und thematischen Breite der klassischen Antike und benachbarter Epochen und Disziplinen. Sie sind dadurch in der Lage, zwischen allgemeinen Grundzügen historischer antiker Gesellschaften und den jeweiligen Spezifika zu differenzieren. Sie haben die zugehörigen methodischen Zugänge erlernt, den Umgang mit modernen Arbeits- und Recherchemitteln des Faches (Quellenkorpora, Literaturdatenbanken) eingeübt und sind in der Lage, das Thema im Kontext aktueller Forschungsprobleme zu verorten.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_011: Aufbaumodul Europäisches Mittelalter		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Korrespondierend mit dem Forschungsprofil stehen die Herausbildung und der Wandel politischer Herrschaftsformen in ihrer Vielfalt sowie die Formierung der mittelalterlichen Gruppen-Gesellschaft in ihren Lebens- und Kommunikationsbedingungen als Phänomene europäischer und deutscher Geschichte im Zentrum. Orientierungslinien sind insbesondere Identitäts- und Netzworbildungen im Kontext religiöser und kultureller Ordnungsvorstellungen – auch in ihrer epochenübergreifender Bedeutung.</p> <p>Ziel ist die methodisch-reflektierende Aneignung der Interpretationsmöglichkeiten historischer Quellen in multiperspektivischen Zusammenhängen zur Deutung historischer Prozesse im Kontext zeitgemäßer Mediävistik. In der Gesamtschau der Wechselbeziehungen zwischen mittelalterlicher Gesellschaft und ihren kulturellen Ausdrucksformen wird die Fähigkeit historischen Denkens vermittelt und qualifiziert.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_012: Aufbaumodul Frühe Neuzeit/Aufklärung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Entwicklung eines Problembewusstseins für die Besonderheiten grundlegender Strukturformationen und Transformationsprozesse in der Frühen Neuzeit und dem Aufklärungszeitalter. Diese werden sowohl in europäisch vergleichender Perspektive und ihren globalgeschichtlichen Dimensionen vermittelt als auch in Beziehung auf die brandenburgisch-preußische Geschichte. Die inhaltlichen Akzente liegen dabei auf den Transformationsprozessen der europäischen Wissensordnung, der materiellen und der symbolischen Kultur, den Staatsbildungs-, Herrschaftsverdichtungs- und Nationsbildungsprozessen, der Herausbildung und Veränderung kultureller und sozialer Kommunikationsräume und der damit verbundenen Kulturtransferprozesse sowie der Ideengeschichte der Aufklärung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich der Frühneuzeit- und Aufklärungsforschung insbesondere im Hinblick auf kulturgeschichtliche Fragestellungen. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Epoche der Frühen Neuzeit und der Aufklärung und deren Bedeutung bis hinein in die Diskurse der Gegenwart zu entwickeln. Der europäisch vergleichende Blick ermöglicht es den Studierenden im Besonderen, Fähigkeiten in der Anwendung komparativer Methoden zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_013: Aufbaumodul Deutsche Landesgeschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Entwicklung eines Problembewusstseins für die Besonderheiten regionaler Identitätsbildungsprozesse in der deutschen Geschichte, vornehmlich in der Frühen Neuzeit. Die inhaltlichen Akzente liegen dabei sowohl auf den komplementären Verfassungsstrukturen des Reiches und seiner Territorien als auch auf den kultur-, sozial- und konfessionsgeschichtlichen Diversifizierungen in den – in nur eingeschränktem Maße mit staatlichen Grenzen kompatiblen – Geschichtslandschaften des Alten Reiches.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich der Landesgeschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für diese geschichtswissenschaftliche Teildisziplin und deren Bedeutung bis hinein in die Diskurse der Gegenwart zu entwickeln. Der vergleichende Blick auf die territoriale Vielfalt des Alten Reiches ermöglicht es den Studierenden im Besonderen, Fähigkeiten in der Anwendung der komparativen Methode zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte				

GES_BA_014: Aufbaumodul Das lange 19. Jahrhundert		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Geschichte des „langen 19. Jahrhunderts“ (Eric Hobsbawm) von der Französischen Revolution bis zum Ersten Weltkrieg (1789–1914). Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf einer modernen Geschichte des Politischen einschließlich der Geschichte des politischen Denkens und der Internationalen Geschichte. Darüber hinaus werden auch Themen der Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in den Blick genommen. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf einer vergleichenden und transnationalen Geschichte der europäischen Staaten und Gesellschaften.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19. Jahrhunderts. Sie haben ein umfassendes Verständnis für diese Teildisziplin der Geschichtswissenschaft und ihre gegenwärtige Relevanz. Sie haben die Kompetenz, die Quellen dieser Epoche mit den Mitteln einer grundlegenden Quellenkritik nutzbar zu machen. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der historischen Komparatistik und einer transnationalen Geschichtsbetrachtung vertraut.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_015: Aufbaumodul Zeitgeschichte		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt dieses Aufbaumoduls steht die Geschichte des 20. Jahrhunderts seit dem Ersten Weltkrieg. Die inhaltlichen Akzente liegen dabei einerseits auf der Gesellschaftsgeschichte der unterschiedlichen Systeme und der Kriegs- und Gewalterfahrungen. Andererseits werden politische Beziehungen und Herrschaftsformen betrachtet.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme im Bereich der Zeitgeschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für diese geschichtswissenschaftliche Teildisziplin und deren spezifischen Quellen. Vergleichende und transnationale Perspektiven ermöglichen es den Studierenden im Besonderen, die deutsche Geschichte in größere Zusammenhänge einzuordnen.</p>			

Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

GES_BA_016: Aufbaumodul Globalgeschichte				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls steht die Entwicklung eines Problembewusstseins für die Besonderheiten der Globalgeschichte, die sich mit der Entstehung und Entfaltung weltweiter politischer, kultureller und wirtschaftlicher Verflechtungen, aber auch den damit verbundenen Abgrenzungsversuchen beschäftigt. Inhaltlich konzentriert sich das Modul auf Beispiele aus der Geschichte des ausgehenden 19. des 20. und 21. Jahrhunderts.</p> <p>Die Studierenden sollen ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Globalgeschichte erhalten. Ihre Fachkompetenz versetzt sie darüber hinaus in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für diese Teildisziplin und deren Bedeutung bis hinein in die Diskurse der Gegenwart zu entwickeln. Der Blick auf die globale Verflechtungs- und Abgrenzungsgeschichte ermöglicht es den Studierenden im Besonderen, Fähigkeiten in der Anwendung der komparativen Methode zu erwerben bzw. weiterzuentwickeln.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Geschichte			

LAT_BA_012: Antike Literatur und Kultur		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Im Mittelpunkt des Aufbaumoduls stehen die eigenständige Erörterung und Darstellung sowie die Entwicklung eines selbständigen Problembewusstseins mit Blick auf die Ausprägung und Entwicklung antiker Literatur und Kultur in ihrer Zeit und in ihren Nachwirkungen.</p> <p>Die Studierenden besitzen ein vertieftes Spezialwissen über ausgewählte Themenkomplexe aus der Gesamtheit der antiken Literatur und Kultur. Sie haben die zugehörigen methodischen Zugänge erlernt, den Umgang mit modernen Arbeits- und Recherchemitteln der Altertumswissenschaften (z.B. Quellenkorpora, Literaturdatenbanken) eingeübt und sind in der Lage, das Thema im Kontext aktueller Forschungsprobleme zu verorten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Hauptseminar (Seminar)	2	Testat	-	Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	12
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Klassische Philologie				